



## Curriculum 2020

# PFLEGE HF: AUSBILDUNGSSTART UNTER BESONDEREN BEDINGUNGEN

Im März haben die ersten Vollzeit-Studierenden des Studiengangs Pflege HF am BZG ihre Ausbildung auf der Basis des überarbeiteten Curriculums (Curriculum 2020) begonnen. Für die beteiligten Personen war dieses Ereignis ein wichtiger Projekt-Meilenstein, der in den vergangenen 2 Jahren intensiv vorbereitet worden ist. Wer hätte gedacht, dass in der Endspurtphase nochmals Hürden von besonderem Ausmass zu bewältigen sein werden – der kurzfristige Umbau des Bildungsgangs in ein eLearning- bzw. distance learning-Angebot! Doch das Wichtigste zuerst: Der Ausbildungsstart hat geklappt!

# SEITE 2

Zahlreiche Beteiligte haben im Rahmen von Projekt «Curriculum Pflege HF.VZ» das bestehende Curriculum 2006 überarbeitet und aktualisiert. Ziel des Projekts ist die Anpassung an den neuen Ausbildungsplan mit jährlich zweimaligem Start. Im gleichen Zug sollen zudem veränderte gesellschaftliche Bedürfnisse, relevante Entwicklungen im Gesundheitswesen sowie Erkenntnisse aus Qualitätsevaluationen in die Ausbildung integriert werden.

Über das Projekt haben wir in zwei OdA Newslettern ausführlich berichtet, letztmals im Oktober 2019.

## Ein Ausbildungsstart im Zeichen des Corona Shutdowns

Noch am 5. März 2020 haben das Gesundheitsdepartement und das Erziehungsdepartement Basel-Stadt in einer Medienmitteilung kommuniziert, dass die Berufsbildungsinstitutionen geöffnet bleiben. Danach haben sich die Entwicklungen überschlagen.

Am Freitag 13. März 2020, also zwei Tage vor Ausbildungsbeginn, hat das BZG erfahren, dass die Schulen bis auf weiteres geschlossen werden und der Unterricht als Fernunterricht angeboten werden muss. In der Folge hat die Schulleitung entschieden, den Ausbildungsbeginn der Frühjahresgruppe vom Montag 16. März auf Donnerstag 19. März zu verschieben, um für die Umstellung des Unterrichts auf eLearning/distance learning etwas mehr Zeit zu schaffen.

Wie sind die betroffenen Studierenden und die Verantwortlichen des BZG mit dieser herausfordernden Situation umgegangen?



**«Ich habe mich darauf gefreut, meine Mitstudierenden und Lehrpersonen beim Ausbildungsstart kennen zu lernen; doch die jetzige Situation lässt dies nicht zu. Ich persönlich mache das Beste daraus und lass mich nicht unterkriegen. Etwas schwierig finde ich trotzdem, dass der direkte Austausch und Kontakt mit Mitstudierenden und Lehrpersonen fehlt. Allerdings sind die Foren der Lernplattform, die Chats oder der Kontakt über das Microsoft-Tool Teams hilfreich und gegenseitige Unterstützung findet so trotzdem statt. Die jetzige Situation hat auch ihre Vorteile, so kann ich meine Zeit selbst einteilen und das Lernen gut auf meine sonstigen Aktivitäten und Pflichten abstimmen.»**

Sibylle Gschwend, Studierende

# SEITE 3



«Es war uns klar, wir haben die Verantwortung gegenüber der Praxis und den Studierenden. Bald hat uns der Ehrgeiz gepackt; wir wollten gute Alternativen entwickeln, der Start muss trotzdem richtig gut werden. Supportangebote wurden auf die Beine gestellt und bei den Lehrpersonen entstand so etwas wie ein kreativer Schub. Einem Ausbildungsbeginn wohnt wie jedem Neuanfang ein gewisser Zauber inne, doch ein Start am Bildschirm war irgendwie abstrakt. Wir wussten die Studierenden müssen viel Eigenverantwortung übernehmen. Anhand des Lernpfades der Lernplattform OLAT konnten wir sehen, dass die Studierende sich eingelassen haben, die Lernangebote nutzen und die Aufträge bearbeiten.»

Heike Pinkawa-Titze, Bereichsleiterin Pflege HF



«Dank guter Unterstützung und Zusammenarbeit ist die Umstellung des Unterrichts auf eLearning gut gelungen, aber natürlich spürte ich den Zeitdruck und es war aufwändig. Ohne direkten Kontakt ist es schwieriger, genau zu erkennen, wo die Studierenden Unterstützung brauchen und sie individuell zu fördern. Soweit ich das über die Lernplattform mitverfolgen kann, arbeiten die Studierenden engagiert und motiviert.»

Petra Schweller, Lehrperson Bildungsgang Pflege HF

## Online Lernen: Einblick in einen aktuellen Kurs

Der gesamte Unterricht des 1. Schulblocks im Rahmen des neuen Curriculums steht nun als Fernunterrichts-Angebot auf der Lernplattform OLAT zur Verfügung und wird durch Lehrpersonen online begleitet. Ein sogenannter «Lernpfad» zeigt auf, welche Aufträge und Tests obligatorisch zu absolvieren und welche fakultativ sind. Zudem verschafft er den Studierenden jederzeit einen Überblick über ihren individuellen Fortschritt bzgl. der modulbezogenen Lernaktivitäten, indem er sichtbar macht, was bereits erledigt und was noch zu tun ist. Nachfolgende Bilder vermitteln einen Einblick in ein konkretes online-Modul.

### Willkommenseite mit Begrüßungsvideo

Jedes Modul beginnt mit einem Begrüßungsvideo. Die Lehrperson stellt sich vor und führt in das Modul ein.

The screenshot shows the OLAT interface for the course 'Vitale Funktionen Kreislauf und Temperatur'. The main heading is 'Willkommen im Kurs Vitale Funktionen Kreislauf und Temperatur'. Below the heading is a video player showing a man speaking. To the right of the video is a diagram with the central text 'Kreislauf/ Temperatur'. The diagram branches into four categories: 'Puls' (blue), 'Blutdruck' (yellow), 'Temperatur' (red), and 'Herzfrequenz' (green). Each category has a list of sub-topics. The 'Puls' category includes 'Indikation', 'Auswertungskriterien', 'Messung', 'Werte und Abweichungen', and 'Besonderheiten Kinder und Pflanz'. The 'Blutdruck' category includes 'Indikation', 'Auswertungskriterien', 'Messung', 'Werte und Abweichungen', and 'Besonderheiten Kinder und Pflanz'. The 'Temperatur' category includes 'Indikation', 'Physiologische Abweichungen', 'Messung', 'Besonderheiten bei Kindern und Pflanz', and 'Temperaturregulation'. The 'Herzfrequenz' category includes 'Herzfrequenz', 'Stärke', 'Biosignale', 'Wirkstoffaufnahme', 'Verfall', and 'Nachlass'. The video player has a play button and the text 'VidFäh' below it.

Einstiegsseite Modul «Vitale Funktionen Kreislauf und Temperatur»

### Vorwissen sicherstellen: Vorwissenstest und Repetition von Grundkenntnissen

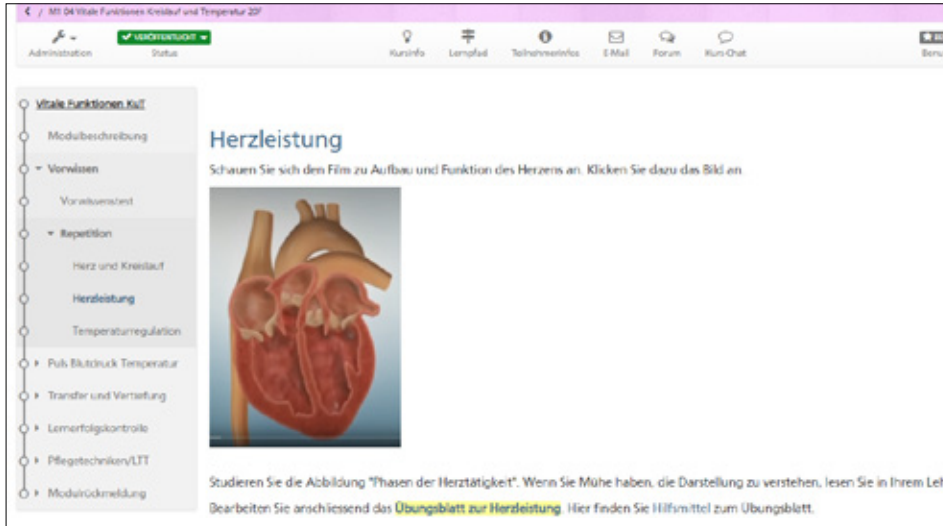
Die Studierenden prüfen anhand eines Vorkenntnistests, ob sie über das vorausgesetzte Grundlagewissen für das entsprechende Modul verfügen.

The screenshot shows the 'Vorwissen' (Prior Knowledge) test page. The heading is 'Vorwissen'. Below the heading is a description of the test: 'Für das Modul Kreislauf und Temperatur benötigen Sie folgendes Vorwissen: Herz und Kreislauf, Herzfrequenz, Temperaturregulation'. Below the description is a section for 'Repetition' with the text 'Überprüfen Sie Ihr Vorwissen, indem Sie den Vorwissenstest bearbeiten. Falls Sie sich unsicher fühlen, repetieren Sie die jeweiligen Themen.' Below the text is a section for 'Ein Vorwissenstest ist eine formative Prüfung, die der Selbstüberprüfung dient, ob das für den erträglichen Besuch des Moduls benötigte Vorwissen vorhanden ist. Die erreichte Punktzahl sollte nahe am Punkterwartungswert liegen.' Below the text is a section for 'Zur Selbstkontrolle dient ein Ampelsystem' with three colored circles: green, yellow, and red. Below the circles is a table with three rows: 'grün: 80-100%' (keine bis wenige Lücken vorhanden, kein bis wenig Handlungsbedarf), 'gelb: 60-80%' (keine bis wenige Lücken vorhanden, Handlungsbedarf, Empfehlung, Wissenslücken aufzuarbeiten), and 'rot: unter 60%' (große Lücken vorhanden, Unbedingter Handlungsbedarf, die Wissenslücken zu schließen).

Vorkenntnistest mit Ampelsystem

# SEITE 5

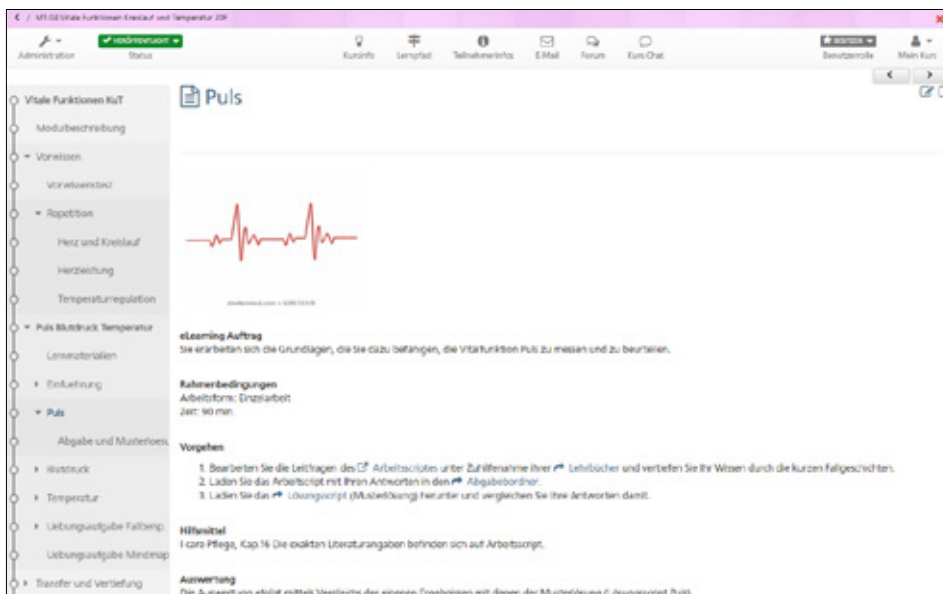
Anhand von online-Lernmaterialien können die Studierenden je nach Ergebnis des Vorkenntnistests ihre (allfälligen) Wissenslücken gezielt schliessen.



Lernmaterialien (z.B. Film und Übungsblätter) zur Repetition des Grundlagenwissens zum Modul «Vitale Funktionen Kreislauf und Temperatur»

## Kenntnisse aneignen: Lernen anhand von online-Aufträgen

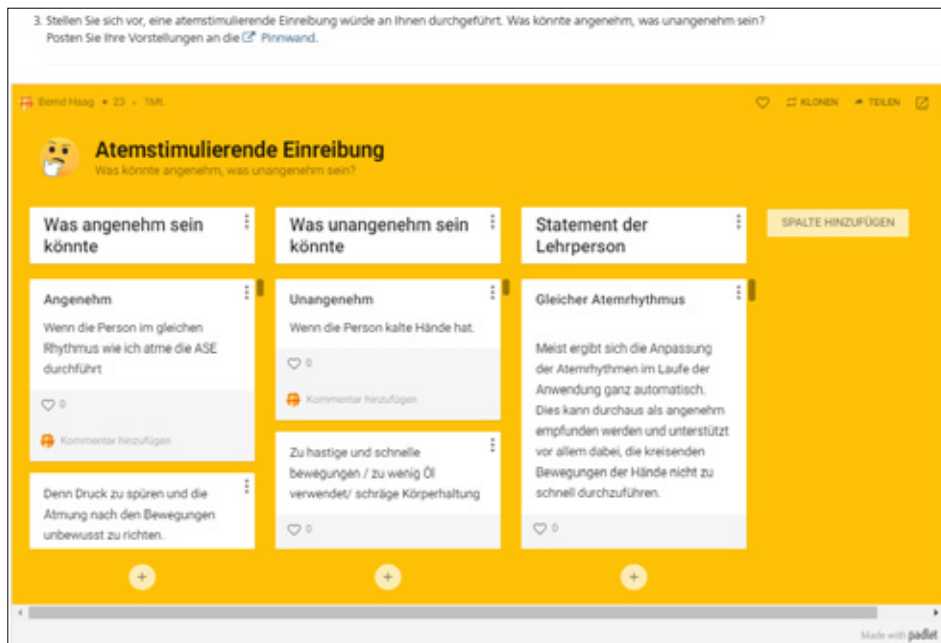
Vielfältige eLearning-Aufträge dienen der Stoffarbeit, der Stoffvertiefung und dem Transfer des Gelernten in andere Zusammenhänge. Inhalte, welche die Studierenden beispielsweise anhand einer Pflegesituation aus dem somatischen Akutspital lernen, übertragen sie anschliessend selbstständig in eine Pflegesituation des Arbeitsfelds KJFF. Nebst der Aufgabenstellung selbst sind weitere Vorgaben zu Rahmenbedingungen, Vorgehen, Hilfsmittel und Form der Auswertung beschrieben, an denen sich die Studierenden bei der Bearbeitung des Auftrags orientieren können.



Schriftlicher eLearning-Auftrag zum Thema Puls

# SEITE 6

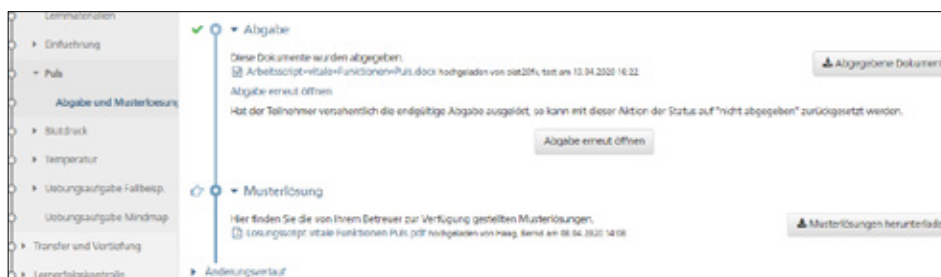
Für die Aneignung vieler Skills ist allerdings die reale Interaktion mit Mitmenschen (fast) zwingende Voraussetzung. In den letzten Wochen war dies nicht möglich – kreative Ideen waren gefragt. Zur Thematik «Atemstimulierende Einreibung» haben die Studierenden ihre Überlegungen zu spezifischen Fragestellungen auf eine digitale Pinnwand gepostet und das Thema gemeinsam – auch mit Hilfe ihrer eigenen Erfahrungshintergründe – erkundet. Ohne reale Übungssituation haben sie auf diesem Weg relevante Aspekte dieser Pflegehandlung identifiziert. Die begleitende Lehrperson hat mit zusätzlichen Statements die Arbeitsergebnisse ergänzt oder kommentiert.



Auftrag mit Pinnwand, Statement und Rückmeldung als Kommentar

## Arbeitsergebnisse einreichen und beurteilen: Auftragsabgabe und Musterlösung

Ihre Ergebnisse der eLearning-Aufträge laden die Studierenden im Abgabebereich hoch. Anschliessend lässt sich eine Musterlösung freischalten. Die Studierenden können ihre Lösung mit der Musterlösung vergleichen und daraus weitere Schlüsse ziehen. Zudem schliesst jedes Modul mit einer Lernerfolgskontrolle ab, die den Studierenden ihren modulbezogenen Lernstand aufzeigt und sichtbar macht, wo ggf. Lücken bestehen. Mit Blick auf die Prüfungswoche am Ende jedes Schulblocks lassen sich so gezielte Schwerpunkte für das eigene Lernen setzen.



Die Auftragsabgabe löst eine Freigabe der Musterlösung aus

## Im Austausch lernen

**Online-Forum für synchronen (zeitgleichen) oder asynchronen (nicht zeitgleichen) Lernaustausch**  
Erfolgreiches Lernen erfordert auch den themenbezogenen Austausch mit anderen Menschen – mit Mitstudierenden wie auch mit Lehrpersonen. Eine Möglichkeit dazu ist z.B. das «Forum». Studierende veröffentlichen in diesem (geschlossenen) online-Raum ihre Fragen und Lösungen und geben sich gegenseitig Feedback. Zusätzliche Rückmeldungen von Lehrpersonen sind dabei ein wichtiges ergänzendes Element, welches sehr geschätzt wird: Gemäss Aussagen von Studierenden vermittelt das Feedback von Lehrpersonen Sicherheit auf dem richtigen Weg zu sein, hilft Unklarheiten zu beseitigen und ist eine wichtige inhaltliche Ergänzung zu den Musterlösungen.

### **Synchroner Austausch im online Kommunikationstool «Teams»**

Zu vorher vereinbarten Zeiten treffen sich die Studierenden – manchmal mit, manchmal ohne Lehrperson – im virtuellen Unterrichtszimmer, sehen sich, hören sich und können sich live mit gemeinsamen Unterlagen auseinandersetzen. Diese Möglichkeit der visuellen und auditiven Kontaktnahme ist, insbesondere im Kontext eines neu gestarteten Studiengangs, nicht unwesentlich.

## Distance-Learning / eLearning – eine Zwischenbilanz

Wie gut bewähren sich die digitalen Module resp. wie erfolgreich ist die Umstellung des Unterrichts gelungen? Die Erfahrungen mit den aktuellen distance-learning-Angeboten sind wertvolle Quellen der Erkenntnis im Hinblick auf die Entwicklung weiterer Module. U. a. werden daher die Studierenden nach Abschluss jedes Moduls gebeten, dieses anhand von acht Items zu bewerten.

**Die ersten Resultate sind positiv:** Gemäss Aussage der Studierenden erzielen sie einen Wissenszuwachs, können die Lernmaterialien gut für sich nutzen, verstehen die Arbeitsaufträge und schätzen die Rückmeldungen durch die Lehrpersonen als hilfreich ein **«Das Modul war für den Erwerb von neuem Wissen echt super, danke!»**

Auf der anderen Seite zeigt sich, dass diese Form des Lernens nicht allen Studierenden gleichermaßen entspricht – auch wenn sie grundsätzlich gut damit zurechtkommen **«Wie bei jedem eLearning ist der Lerneffekt natürlich nicht so gross, wie wenn man in der Schule sitzt. Jedoch ist es sehr gut gelöst. Die Aufträge sind klar und deutlich formuliert. Auch die Präsentation mit den mündlichen Erklärungen haben sehr geholfen»**. Deutlich wird zudem, dass viele Studierenden das grosse Engagement der Lehrpersonen erkennen und schätzen **«Sie machen einen guten Job, weiter so»**.

Im unerwarteten, besonderen Lernarrangement werden zudem auch spezifische Vorteile entdeckt. Eine Studierende berichtet, dass sie zu Beginn der Ausbildung das gemeinsame Klassenzimmer, den Kontakt mit anderen Studierenden und den Lehrpersonen vermisst habe. Sie hat sich mittlerweile mit der jetzt angebotenen Form des Lernens arrangiert und die Lernzeiten so gut in ihren persönlichen Tagesablauf integriert, dass zur gegebenen Zeit die erneute Umstellung auf einen zeitlich geregelten und eng getakteten Unterricht nach Stundenplan eine noch grössere Herausforderung für sie sein könnte.

## **Projekt Curriculum Pflege HF.VZ: Wie geht es weiter?**

Trotz der sehr erschwerten Umstände ist mit dem erfolgreichen Start des ersten Studiengangs gemäss Curriculum 2020 der Transfer des Projekts in die Umsetzung gut gelungen – dies dank des enormen Einsatzes aller Beteiligten. Projekt und Betrieb laufen nun eng verzahnt. Aktuell werden im Projekt die Module und Fächer des zweiten Schulblocks sowie des zweiten und dritten Ausbildungsjahrs ausgearbeitet und quasi laufend dem Betrieb übergeben.

Im Herbst 2020 starten die nächsten Studierenden ihre Ausbildung. Wir hoffen, dass sie sich am ersten Schultag am BZG persönlich kennen lernen und auch Präsenzunterricht Teil des Lernarrangements sein wird.